Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 36 (1979)

Heft: 6

Artikel: Die Eltern als erste Schwimmlehrer

Autor: Eder, Leonz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994571

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Eltern als erste Schwimmlehrer

Leonz Eder

Wenn heute vom Vorschulschwimmen im allgemeinen und vom Mutter-und-Kind-Schwimmen (MUKI-Schwimmen) im speziellen die Rede ist, darf nicht übersehen werden, dass es sich dabei nur um ein exemplarisches Beispiel kindlicher Leibeserziehung handelt. Daneben gibt es indessen viele andere Formen sportlicher Betätigung – Rhythmik, Kindergymnastik, Bewegungsspiele, Skifahren, Skiwandern u.a. –, die sich für das Vorschulalter bestens eignen. Nicht nur die intellektuelle Vorschulung soll in der Kindheit gefördert werden. Ebenso bedeutungsvoll ist es, auch in der Leibeserziehung eine gesunde Basis für ein lebenslanges Sportverhalten (Life-time-Sport) zu legen. Beispielsweise hat eine Längsschnittstudie bei mehr als 100 Familien gezeigt, dass Kinder mit Schwimmerfahrung im ersten Lebensjahr ihren Altersgenossen um einiges überlegen sind. Sie waren selbständiger, spontaner, widerstandsfähiger, gesünder und überlegen in neuen Situationen.

Wassergewöhnung im Kleinkind- und Vorschulalter

Während das Babyschwimmen mit nur wenige Wochen alten Säuglingen nach wie vor heftig umstritten ist, zweifelt heute niemand mehr daran, dass 3- bis 5jährige Kinder im allgemeinen den motorischen Anforderungen im Bereich der Wassergewöhnung und der ersten Schwimmversuche ohne grosse Schwierigkeiten gewachsen sind. Ein gutes entwickeltes Vorschulkind verfügt über verschiedene komplexe Bewegungsverhalten, die sich – Störbewegungen noch eingeschlossen – auf einem relativ hohen Koordinationsniveau abspielen. Während das Säuglingsalter für komplexe Lernvorgänge verfrüht ist (die Motorik erlaubt noch keine gezielten Bewegungsabläufe, die Sinnesorgane können noch nicht voll koordiniert arbeiten, Kommunikationsfähigkeiten sind nur beschränkt vorhanden), wirkt sich hingegen die Vermittlung von Lernreizen in Form von Wassergewöhnung, Bewegungsführung, Babygymnastik in dieser Zeit wertvoll aus. Anzustreben ist eine affektiv-gebundene, der Einheit Mutter–Kind (Vater–Kind, Eltern–Kind) entsprechende Wassergewöhnung beim täglichen Bad in der Badewanne und später im Lehrschwimmbecken. Als unbedingte Voraussetzung für jeden spätern Schwimmunterricht ist eine sorgfältige Wassergewöhnung im Kleinkind- und Vorschulalter nötig. Bei falschem oder ungenügendem Vertrautwerden mit dem Element Wasser entstehen nicht selten hartnäckige Unlustgefühle und Abwehrreaktionen, welche oft über Jahre hinweg die Möglichkeit verbauen, Freude am spielerischen Tun, an der Bewegungsvielfalt, an Spiel und Sport im Wasser zu erleben.

Mutter–Kind-Bezug als Basis

Aus dem regelmässigen Spielen im Wasser heraus lässt sich das Erfüllen konkreter Aufgabenstellungen aufbauen. Erlernte Bewegungsmuster lösen im Kinde Freude aus, stärken sein Selbstvertrauen und fördern seine Leistungsbereitschaft. Nebst den Umweltfaktoren wie die Wassertemperatur, die veränderte Statik (Auftrieb), erschwerte Atmung und veränderte Reaktionen der optischen, akustischen und taktilen Sinnesorgane im Wasser müssen vor allem auch die individuellen Persönlichkeitsfaktoren beim Schwimmen im Kleinkind- und Vorschulalter beachtet und berücksichtigt werden. Während das Neugierverhalten beim Kleinkind den Versuch zur Wassergewöhnung wohl eher begünstigt, kann das persönliche Angstniveau hemmend wirken. Um so wichtiger ist es, dass

das Tummeln und Spielen im Wasser auf der affektiven Bindung Mutter–Kind aufbaut. Durch diesen engen Bezug, das persönliche, Sicherheit vermittelnde Vertrauensverhältnis sind beide Elternteile nachgerade prädestiniert, erste Schwimmlehrer für ihre Kinder zu sein.

Bedürfnis für Ausbildungskurse vorhanden

Seit Jahren führt der Interverband für Schwimmen (IVSCH), aber auch einige seiner Mitgliederverbände wie der STLV, der SVKT und der SFTV MUKI-Kurse unter dem Motto «Eltern lernen, ihre Kinder schwimmen lehren» durch. Ziel dieser Kurse ist es, Eltern methodisch anzuleiten, Mutter und Kind umfassend ans Wasser zu gewöhnen und einen stufengemässen Unterricht für die ersten Schwimmversuche zu bieten, damit ein freies und sicheres Bewegen der Kinder im Wasser gewährleistet ist und der natürliche Bewegungsdrang in Freude und Spass ausgelebt werden kann. Das Bedürfnis an ausgebildeten Leiterinnen und Leitern für MUKI- und Vorschulschwimmen ist indessen noch bei weitem nicht gedeckt. Es wäre zu begrüssen, wenn nebst den Institutionen IVSCH, SFTV, SVKT und STLV noch weitere Verbände diese Bewegung aktiv unterstützen und mittels Ausbildungskursen die Breitenentwicklung noch vermehrt fördern würden. Auskunft- und Kontaktstelle für die Belange des MUKI-Schwimmens ist der Schweiz. Landesverband für Sport SLS, Jugendkommission, Postfach 12, 3000 Bern 32.

Ausbildungskurse 1979 für MUKI- und Vorschulschwimmen

IVSCH: Schwimmen im Kindergarten
Ingenbohl, 11./12. August
IVSCH, Kohlengasse 3, 8045 Zürich

STLV: Vorschulschwimmen
Balsthal, 8. bis 10. Oktober
H. J. Würmli, Schlatterstrasse 18,
9010 St. Gallen

Quellen und weiterführende Literatur

Bresges, L., Schwimmen im 1. und 2. Lebensjahr, Kinder lernen Sport, Kössel-Verlag München, 1972.
Diem, L., Die Kinder und ihr Recht auf Sport, in: J+S 3/1979.
Firmin, F., Schwimmen im Vorschulalter, Boutique 2000, Kriegstetten.
Firmin, F./*Kennel*-Kobi, L., Mutter-und-Kind-Schwimmen, SLS, 1977.
Hellmich, H., Schwimmen im 3. und 4. Lebensjahr, Kinder lernen Sport, Kössel-Verlag München, 1972.
Kennel-Kobi, L., Schwimmen für jung und alt, Verlag Buchdruckerei Widmer, Schönenwerd, 1969.
Kennel-Kobi, L., Schwimmen – ein Sport für alle, Taschenbuch, Hallwag, Verlag Bern, 1978.
Kennel-Kobi, L., Schwimmen im Zeichen der Vorschulerziehung, in: Sporterziehung in der Schule, 7/1978.

Der IVSCH als Dachorganisation

Dem Interverband für Schwimmen IVSCH gehören folgende Verbände und Organisationen als Mitglieder an:

ETS	Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen
ETH	Eidg. Technische Hochschule Zürich
ILS	Institut für Leibeserziehung und Sport der Universität Bern
ETV	Eidg. Turnverein
SKTSV	Schweiz. Katholischer Turn- und Sportverband
SATUS	Schweiz. Arbeiter Turn- und Sportverband
SFTV	Schweiz. Frauenturnverband
SVKT	Schweiz. Verband Katholischer Turnerinnen
SSCHV	Schweiz. Schwimmverband
SLRG	Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft
SVB	Schweiz. Vereinigung diplomierter Badmeister
STLV	Schweiz. Turnlehrerverein
STSV	Schweiz. Turn- und Sportlehrerverband
STMV	Schweiz. Mittelschulturnlehrerverein
SVIS	Schweiz. Verband für Behindertensport
SPB	Schweiz. Pfadfinderbund